

Fußball-Randspalte

Phänomenal

München. Das hat ihm sein Kulturbeutel erzählt, in der überkauften P1-Dorfdisko in München: Oliver Kahn glaubt, daß Deutschland mit ihm Weltmeister 2006 geworden wäre. »Das soll aber nicht heißen, weil ich besser gewesen wäre. Quatsch. Das ist auch überhaupt keine Kritik an Jens Lehmann. Nein, es liegt einfach am Verlauf meiner Karriere, daß ich diese Überzeugung habe«, sagte er dem Stern. Für die Erklärung könnte er sich krankschreiben lassen: »Ich bin 1994 mit dem Karlsruher SC im Halbfinale des UEFA-Cups gescheitert, zwei Jahre später habe ich mit dem FC Bayern diesen Pokal geholt. Ich habe 1999 die Champions League auf brutalste Weise verloren, und dann habe ich sie zwei Jahre später gewonnen, wie man sie nicht schöner gewinnen kann. Ich habe 2002 die WM im Finale unglücklich gespielt. Diese Logik – und an solche Phänomene glaube ich immer noch – hätte sich bei der WM 2006 fortgesetzt. Bei vielen Karrieren gehen oftmals großen Erfolgen immer heftige Niederlagen voraus, das ist so eine Art Prüfung: Hast du den Erfolg überhaupt verdient?« Ja, hast du?

(ots/jW)

Neuer Trainer

Aschaffenburg. Der ehemalige Welt- und Europameister Andreas Möller steht vor seinem Trainer-Debüt beim Oberligisten Viktoria Aschaffenburg. Man habe sich bereits im Groben geeinigt, sagte Viktoria-Präsident Herbert Euler dem Main-Echo.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/78687.fußball-randspalte.html>